

5 Angebot

Bitte füllen Sie diese PDF-Datei vollständig (soweit zutreffend) elektronisch **aus**¹. Alle Anlagen sind dabei eindeutig zu nummerieren. Soll eine Art von Unterlage (z. B. Handelsregisterauszug) für mehrere Unternehmen eingereicht werden, können mehrere Nummern in die entsprechenden Felder eingetragen werden. Wenn für mehrere Unternehmen Eintragungen vorzunehmen sind (z.B. Umsatzangaben), können diese im selben Feld erfolgen, mit Kürzel der betreffenden Firma.

Alle Signaturen sind in Textform zu leisten; d. h., sie sind wie alle anderen Angaben elektronisch in die entsprechenden Formularfelder einzutragen. Eine fehlende Signatur bei der Textform kommt einer fehlenden Unterschrift bei der Schriftform gleich. Diese Anforderung gilt auch für alle Erklärungen von Unterauftragnehmern; dabei ist es erlaubt, Dateikopien des kompletten Angebotsformulars für Erklärungen der Unterauftragnehmer zu nutzen oder alternativ nur die betreffenden Seiten einzureichen.

5.1 Bieter und Ansprechpartner

Der genannte Ansprechpartner gilt als Empfänger für alle weiteren Informationen im Zuge des Vergabeverfahrens (insbesondere die angegebene E-Mail-Adresse); bei Bedarf können auch weitere Personen eingetragen werden.

Bei Bietergemeinschaften ist hier das federführende Mitglied einzutragen.

Name des Bieters: (vollständig)	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Name des Ansprechpartners für die Ausschreibung:	Frau ☐ Herr ☐
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer: (Mobil optional)	
Faxnummer (optional):	

¹ Dafür bietet sich der kostenlose Adobe Acrobat Reader an, der u. a. hier zum Download angeboten wird:
<https://get.adobe.com/de/reader/>

5.2 Angaben zu Bietergemeinschaften und Unterauftragnehmern

5.2.1 Weitere Mitglieder von Bietergemeinschaften

Name(n) und Anschrift(en) des weiteren Mitglieds / der weiteren Mitglieder

5.2.2 Erklärung der Bietergemeinschaft

Wir erklären,

- dass im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird, und
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Wir beabsichtigen folgende Arbeitsteilung:

Gründe und Motive für unsere Zusammenarbeit (hierbei ist darzustellen, dass der Einzelbieter nicht in der Lage wäre, die Leistung zu erbringen, oder andere ähnlich gewichtige Gründe):

ggf. auf separatem Blatt als **Anlage**

Signaturfeld gemäß § 126b BGB

Datum; Name erklärende Person(en), Art der Vollmacht; Unternehmen

5.2.3 Unterauftragnehmer, Eignungsleihe

In diese Tabelle ist **jeder** Unterauftragnehmer bzw. „Eignungsleihgeber“ einzutragen. Eignungsleihgeber gelten in diesem Angebotsformular als Unterauftragnehmer.

	Name und Anschrift des Unterauftragnehmers / Eignungsleihgebers	Aufgaben, welche der Unterauftragnehmer erfüllen soll, bzw. Darstellung, wofür der „Eignungsleihgeber“ seine Eignung zur Verfügung stellt:
1		
2		
3		

5.2.4 Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe

Eine Erklärung, mit der sich der Eignungsleihgeber verpflichtet, dem Bieter seine Kapazitäten zur Verfügung zu stellen, ist beigefügt in **Anlage**

5.2.5 Erklärungen und Eignungsunterlagen von Unterauftragnehmern, Eignungsleihgebern oder Mitgliedern einer etwaigen Bietergemeinschaft

Für Unterauftragnehmer, Eignungsleihgeber oder weitere Mitglieder einer etwaigen Bietergemeinschaft sind ebenfalls Eignungsunterlagen vorzulegen (siehe einleitende Hinweise zu den Kap. 5.3 bis 5.7). Soweit hierfür Teile dieses Angebotsformulars erforderlich sind (z. B. für die Erklärung zu Ausschlusskriterien, für Referenzangaben usw.), sind die betreffenden Seiten vom betreffenden Unternehmen auszufüllen und an geeigneter Stelle zu signieren. Der Bieter fügt diese Unterlagen in Dateiform dem Angebot bei. Die Zuordnung zum jeweiligen Unterauftragnehmer sollte schon im Dateinamen erkennbar sein.

Eignungsunterlagen weiterer Unternehmen (Erklärung zu Ausschlusskriterien und Weiteres) sind beigefügt in der/den **Anlage(n)**

5.3 Eigenerklärung zu Ausschlusskriterien

Abzugeben vom Bieter, **jedem** Mitglied von Bietergemeinschaften und **jedem Unterauftragnehmer** bzw. Eignungsleihgeber. Rechtsgrundlagen sind §§ 123 f. GWB und § 4 VGSH.

Die Formulierungen sind der einfacheren Lesbarkeit wegen im Singular gehalten, soweit zutreffend jedoch auch im Plural zu verstehen. Wenn die Erklärung zutrifft, kreuzen Sie jeweils bitte „ja“ an. Bei „nein“ bitte den Sachverhalt und etwaige Selbstreinigungsmaßnahmen auf separatem Blatt als Anlage ☐ erläutern.

Ich erkläre hiermit, dass		
☐ ja	☐ nein	weder ich noch eine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist (§ 123 Abs. 3 GWB), in den letzten fünf Jahren rechtskräftig verurteilt und gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes gegen Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt wurde wegen einer Straftat nach: • § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), • § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, • § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), • § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), • § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), • § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), • § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandats-trägern), • den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), • Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder • den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels); und keine Verurteilung oder Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten erfolgt ist;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen zahlungsfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt

		worden ist und das Unternehmen sich weder in Liquidation befindet noch seine Tätigkeit eingestellt hat;
☐ ja	☐ nein	weder mein Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist (§ 123 Abs. 3 GWB) im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken;
☐ ja	☐ nein	bezogen auf mein Unternehmen kein Interessenskonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

(Bieter:)

Mir ist bewusst, dass vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie meine Eignung zum Ausschluss des Angebotes führen können. Von den Regelungen in § 10 Vertrag (Kündigungsregelungen) habe ich Kenntnis genommen.

(Unterauftragnehmer:)

Von den Regelungen in § 4, insbesondere § 4 (8) (Kündigungsregelung) habe ich Kenntnis genommen.

Signaturfeld gemäß § 126b BGB

Datum; Name erklärende Person(en), Art der Vollmacht; Unternehmen

5.4 Verpflichtungserklärung nach Vergabegesetz SH

Der Bieter, **jedes** Mitglied von Bietergemeinschaften und **jeder** Unterauftragnehmer hat zu den Regelungen des **Vergabegesetzes Schleswig-Holstein** vom 08.02.2019 nachfolgende Erklärung zu machen.

1. Verpflichtung zur Zahlung von Mindestentgelten

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für Leistungen, deren Erbringung **nicht** dem **Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20.04.2009 (BGBI. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen**, meinen/unseren unmittelbar für die Leistungserbringung in Deutschland eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Hilfskräfte und Teilnehmende an Bundesfreiwilligendiensten) **wenigstens ein Mindeststundenentgelt von 9,99 Euro (brutto)** zu zahlen (§ 4 Abs. 1 S. 1 VGSH).

2. Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für den Fall, dass die übernommenen Leistungen durch Nachunternehmer ausgeführt oder entliehene Arbeitskräfte beschäftigt werden, sicherzustellen, dass die Pflicht zur Zahlung des Vergabemindestlohns gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 VGSH auch von meinen/unseren Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften eingehalten wird. Ich erkläre/Wir erklären, dass sich diese Verpflichtung entsprechend auf alle weiteren Nachunternehmer des Nachunternehmers erstreckt.

3. Prüfung der Auftraggeberin bei unangemessen niedrigen Angeboten

Erscheint der Auftraggeberin der Endpreis oder die Kalkulation der Arbeitskosten in dem Sinne ungewöhnlich niedrig, dass Zweifel an der Einhaltung der Pflichten aus dieser Verpflichtungserklärung bestehen und führt sie deswegen eine Prüfung durch, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, der Auftraggeberin Unterlagen vorzulegen, aus denen ersichtlich ist, dass im Rahmen der dem Angebot zugrunde liegenden Kalkulation zumindest der Vergabemindestlohn im Sinne des § 4 VGSH berücksichtigt worden sind. Bei Bedarf werde ich/werden wir die Unterlagen erläutern.

4. Kontrolle durch die Auftraggeberin

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) der Auftraggeberin bei einer Kontrolle die Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern, Abgaben und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge vorzulegen, damit die Auftraggeberin die Einhaltung der mir/uns sowie den Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften auf Grund des Vergabegesetzes Schleswig-Holstein auferlegten Verpflichtungen prüfen kann. Auf Verlangen der Auftraggeberin werde ich weitere Auskünfte erteilen,
- b) meine/unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Möglichkeit solcher Kontrollen durch die Auftraggeberin hinzuweisen,
- c) der Auftraggeberin ein entsprechendes Auskunfts- und Prüfrecht bei der Beauftragung von Nachunternehmern und von Verleihern von Arbeitskräften einräumen zu lassen,

- d) auf Verlangen der Auftraggeberin von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften eine Verpflichtungserklärung gemäß § 4 VGSH der Auftraggeberin vorzulegen sowie vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 4 VGSH bereitzuhalten und auf Verlangen der Auftraggeberin binnen einer angemessenen Frist vorzulegen und zu erläutern. Ich werde/Wir werden die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften sicherstellen.

5. Sanktionen

- a) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 VGSH eine Vertragsstrafe in Höhe von einem Prozent des Netto-Auftragswerts, bei mehreren Verstößen zusammen bis zur Höhe von fünf Prozent des Netto-Auftragswerts, zu zahlen. Diese Verpflichtung gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch einen von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer oder von einem Verleiher von Arbeitskräften begangen wird, es sei denn, dass ich/wir den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmers und des Verleihers von Arbeitskräften nicht kannte(n) und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste(n).
- b) Die schuldhafte Nichterfüllung der Verpflichtungen aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 VGSH durch den Auftragnehmer, seine Nachunternehmer und die Verleiher von Arbeitskräften sowie eine auftragnehmerseitige Vereitelung einer Kontrolle durch die Auftraggeberin berechtigen die Auftraggeberin zur fristlosen Kündigung des Bau- oder Dienstleistungsvertrags oder zur Auflösung des Dienstleistungsverhältnisses.

Signaturfeld gemäß § 126b BGB

Datum; Unternehmen; Name erklärende Person(en), Art der Vollmacht

5.5 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Für den Bieter, **jedes** Mitglied von Bietergemeinschaften sowie für Eignungsleihgeber:

BB1 Unternehmensbeschreibung

Als **Anlage** ist eine eigene Darstellung, Broschüre o. Ä. beigelegt, aus der Angaben zum Unternehmen, zur Unternehmensstruktur (z. B. Muttergesellschaften, Konzernzugehörigkeit) sowie ggf. zur zuständigen Niederlassung hervorgehen.

BB2 Registereintrag

Als **Anlage** ist ein aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe des Landes, in dem ich ansässig bin, beigelegt.

5.6 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

WL1 Eigenerklärung zum Gesamtumsatz

Auszufüllen für den Bieter bzw. mindestens ein Mitglied einer etwaigen Bietergemeinschaft und Eigenschaftsleihgeber, sofern diese für die wirtschaftlich/finanzielle Leistungsfähigkeit einstehen.

2018	2019	2020	Mittelwert 2018-2020
€	€	€	€

WL2 Eigenerklärung zum Umsatz mit ähnlichen Leistungen

Hier: Verwertung von Grünabfällen oder holziger Biomasse

Für Bieter, alle Mitglieder einer etwaigen Bietergemeinschaft, alle Unterauftragnehmer

2018	2019	2020	Mittelwert 2018-2020
€	€	€	€

5.7 Berufliche Leistungsfähigkeit

Für den Bieter, mindestens ein Mitglied von Bietergemeinschaften sowie für Unterauftragnehmer

BL 1 Qualitätssicherung Bieter und (Erst)Verwertung

Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb für die jeweils zutreffende Tätigkeit, „Behandeln“, „Verwerten“ oder „Befördern“ und die Abfallschlüsselnummer 20 02 01.

Beigefügt als **Anlage(n)**

BL 2 Referenzen der letzten 3 Jahre (mind. 1 ist anzugeben)

Für die Verwertung von Grünabfällen oder holziger Biomasse:

lfd. Nr.	Auftraggeber	Umfang (ca. t/a)	Zeitraum
01			
02			

Ansprechpartner bei den Referenz-Auftraggebern werden von dem Bieter, der für den Zuschlag in Betracht kommt, nachgefordert.

5.8 Leistungsbezogene Unterlagen und Angaben

LU 1: Angabe der vorgesehenen Übernahme- und Verwertungsanlage(n)

Name /Betreiber der (Erst)Verwertungsanlage	
Anschrift der (Erst)Verwertungsanlage	
<i>Falls davon abweichend:</i> Betreiber und Anschrift der vorgesehenen Übernahmestelle	
Art der Behandlung in der (Erst)Verwertungsanlage	
Letztverbleib der Behandlungsprodukte (Abnehmer* u. Verfahren)	

* : bei marktabhängig wechselndem Endverbleib ist mindestens ein vorgesehener Abnehmer anzugeben

Ergänzende Erläuterungen sind (nur wenn zum Verständnis der vorgesehenen Verwertung nötig)

beigefügt als **Anlage**

5.9 Preisblatt

Nachstehendes Preisblatt ist durch die Bieter auszufüllen. Es sind nur die Netto-Einheitspreise einzutragen, die weiteren Berechnungen werden automatisch durchgeführt.

1	2	3	4	5	6
Leistung		Menge pro Jahr	Ein- heit	Einheitspreis in € netto	Preis in € pro Jahr
Übernahme und Verwertung von im Kreis Stein- burg gesammelten Weihnachtsbäumen, je Tonne		200	t		
zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer, z. Zt. 19 %					
Jahres-Angebotssumme brutto					

Signaturfeld gemäß § 126b BGB

Datum; Name erklärende Person(en), Art der Vollmacht; Unternehmen

Mit der Unterschrift erkennt der Bieter die Vertragsunterlagen (Kap. 3, 4 und 5) der Ausschreibung – ggf. in durch Biiterrundschreiben modifizierter Form – vollständig als maßgeblich für die Leistungserbringung an.

Der Bieter erklärt sich bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist an das Angebot gebunden.